



## Pressemitteilung zur polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

### Straftaten steigen nach dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen erstmals wieder an

Das **Polizeikommissariat Bad Salzdetfurth** mit seinen dazugehörigen Polizeistationen in Bockenem, Holle, Schellerten, Söhle und Lamspringe verzeichnet, dem Landestrend entsprechend, eine Steigerung der Fallzahlen für das Jahr **2022**.

„Im Jahr 2022 wurden mit insgesamt 2111 Fällen im Vergleich zum Vorjahr 213 Straftaten mehr registriert (+ 11,22 %), die Gesamtaufklärungsquote liegt bei 60,11 % (- 5,80 %). Der landesweite Mittelwert liegt bei knapp unter 62,00 %“, wie KHK Ralf Koch, Leiter des Kriminalermittlungsdienstes (KED), resümiert.

#### Kinder- und Jugenddelinquenz (einschließlich Heranwachsende)

Durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende wurden insgesamt 287 Straftaten begangen. Hauptsächlich sind hier Rohheitsdelikte (Körperverletzungen) und Eigentumsdelikte (Diebstähle) zu verzeichnen.

#### Rohheitsdelikte

Dieser Phänomenbereich umfasst u.a. Raub- und Körperverletzungsdelikte. Hier ist über alles ein Anstieg der Taten um 17 Fälle registriert worden, wobei insgesamt 362 Straftaten zur Anzeige gebracht wurden. Hier konnte trotz des erhöhten Aufkommens die Aufklärungsquote um 0,63 % auf 93,09 % leicht erhöht werden.

#### Häusliche Gewalt

Die phänomenologische Definition von häuslicher Gewalt ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung und Vergleichbarkeit:

„Häusliche Gewalt beinhaltet alle Formen körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt und umfasst familiäre sowie partnerschaftliche Gewalt. Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.“

Die im letzten Jahr erfassten 91 Vorgänge stellen einen Rückgang um 46 Taten dar. Diese teilen sich in 87 Rohheitsdelikte, 3 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und 1 Straftat gegen das Leben auf.

Das sogenannte „Dunkelfeld“ in diesem Bereich der Gewaltdelikte bleibt weiterhin problematisch.

#### Eigentumskriminalität/Wohnungseinbrüche

Knapp ein Viertel der Kriminalität, 24,49 %, macht die Gruppe der Diebstahlsdelikte aus.

Im Vergleich zum Vorjahr ist hier ein Zuwachs um 132 Straftaten auf 517 registrierte Fälle verzeichnet worden. Hieraus ergibt sich ein leichter Rückgang der Aufklärungsquote um 0,69 % auf 32,30 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die hierin enthaltenen angezeigten Tages- und Wohnungseinbrüche (TWE/WED) wurden mit 45 Fällen beziffert. Das ist eine Zunahme von 15 Taten (50 %). Davon blieb es allerdings in 17 Mal beim Versuch!

Die Aufklärungsquote in diesem Deliktsfeld konnte um 6,67 % auf 20,00 % gesteigert werden.

Die Polizei bietet durch ihre Präventionsteams allen Mieterinnen und Mietern, sowie Eigentümerinnen und Eigentümern, Informationen und Beratung an. Insbesondere zur Verbesserung von Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen und Häusern. Auch der Kontaktbereichsbeamte des PK Bad Salzdetfurth, KOK Detlef Hauschild, ist regelmäßig in den Wohngebieten unterwegs, um potenzielle Tatgelegenheiten zu entdecken und entsprechende Beratungsgespräche zu führen.

### Vermögens- und Fälschungsdelikte

Im Bereich der Betrugsdelikte aller Art zeigen sich die verzeichneten Taten nach wie vor zum Großteil im Waren- und Warenkreditbetrug unter Verwendung von An- und Verkaufsplattformen.

Auch hier ist eine Steigerung der Fallzahlen auf 387 (+28) erfasst worden.

Im Deliktsfeld „Tankbetrug“ liegt hier der höchste Zuwachs. Im Jahr 2021 wurden 66 Fälle registriert, im vergangenen Jahr waren es dann 108 angezeigte Taten (+ 63,64 %).

### Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (SäM-Delikte)

Ein weiterer Phänomenbereich mit einer erheblichen „Dunkelfeld-Problematik“.

Hier wurden insgesamt 63 Taten registriert. Diese teilen sich in 51 Versuchstaten (kein Schadenseintritt) und 12 vollendete Taten auf. Hierbei ist ein Gesamtschaden von rund 35.000,- € entstanden.

Hierzu ist anzumerken, dass aktuell wieder „falsche Wasser- und Handwerker“ in unserem Zuständigkeitsbereich unterwegs sind, die in erster Linie an unsere älteren Mitbürger herantreten und sich so Zugang zu deren Wohnungen und Häusern verschaffen, um dort Straftaten zu begehen.

Ralf Koch, KHK, Leiter Kriminal- und Ermittlungsdienst  
05063/901-125